

BERICHT AN DIE AKTIONÄRE

**Markante
Gewinnsteigerung –
rekordhohe
Rentabilität**

HALBJAHRESBERICHT 2017

Zahlen im Überblick

in Mio. CHF	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016	Jahr 2016
Nettoumsatz	395,1	343,6	695,0
Bruttogewinn	127,6	107,3	219,6
Betriebsgewinn (EBIT)	51,4	39,4	78,5
in % des Nettoumsatzes	13,0	11,5	11,3
Konzerngewinn	45,3	31,3	62,4
in % des Nettoumsatzes	11,5	9,1	9,0
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	35,7	27,9	85,1
Umlaufvermögen	369,3	344,5	347,4
Anlagevermögen	143,3	131,8	148,4
Kurzfristiges Fremdkapital	187,2	175,4	179,5
Langfristiges Fremdkapital	107,9	111,8	108,7
Eigenkapital	217,5	189,1	207,6
in % der Bilanzsumme	42,4	39,7	41,9
Bilanzsumme	512,6	476,3	495,8
Nettoverschuldung	151,2	164,9	158,8
Gewichteter Personalbestand ¹⁾	2 132	1 963	2 012
Aktienkapital ²⁾			
Anzahl Titel dividendenberechtigt			
Namenaktien A zu 5 CHF nominal	6 240 814	6 216 375	6 240 207
Namenaktien B zu 1 CHF nominal	6 750 000	6 750 000	6 750 000
Total dividendenberechtigt, in Namenaktien zu 5 CHF nominal umgerechnet	7 590 814	7 566 375	7 590 207
Börsenkurse in CHF (Ticker-Symbol: BOSN)			
Kurs am Ende der Berichtsperiode	194,4	103,4	143,4
Aktie höchst während der Periode	208,5	112,0	144,0
Aktie tiefst während der Periode	142,7	90,4	90,4
Kennzahlen			
Konsolidierter Gewinn je Namenaktie in CHF ²⁾³⁾	11,60	8,07	8,04
Konsolidiertes Eigenkapital je Namenaktie in CHF	28,7	25,0	27,4
Kurs-Gewinn-Verhältnis (Kurs 30.06. bzw. 31.12.)	16,8	12,8	17,8
Kurswert/Eigenkapitalwert pro Aktie (Kurs 30.06. bzw. 31.12.)	6,8	4,1	5,2

1) Periodendurchschnitt umgerechnet auf Vollzeitmitarbeitende

2) Basis: Jahresdurchschnitt dividendenberechtigtes Aktienkapital

3) Basis: Konzerngewinn – Anteil Aktieninhaber Bossard Holding AG – 6 Monate hochgerechnet auf 12 Monate

INHALTSVERZEICHNIS

- 02 **Bericht an die Aktionäre**
- 04 **Konsolidierte Bilanz**
- 05 **Konsolidierte Erfolgsrechnung**
- 06 **Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals**
- 07 **Konsolidierte Geldflussrechnung**
- 08 **Anhang zur Konzernrechnung**

Kurzportrait

Die Bossard Gruppe ist ein weltweit führender Anbieter von Produktlösungen und Dienstleistungen in der industriellen Verbindungs- und Montagetechnik. Mit einem Produktsortiment von mehr als 1 000 000 Artikeln sowie den Bereichen technische Beratung (Engineering) und Lagerbewirtschaftung (Logistik) gehört Bossard als Komplettanbieter und Industriepartner zu den etablierten Unternehmen.

Zu den Kunden der Gruppe zählen lokale und multinationale Industrieunternehmen, denen Bossard mit seinen Lösungen zu einer höheren Produktivität verhilft. Mit mehr als 2 100 Mitarbeitenden an über 75 Standorten weltweit erzielte die Gruppe 2016 einen Umsatz von 695 Mio. CHF. Bossard ist an der SIX Swiss Exchange kotiert.

BERICHT AN DIE AKTIONÄRE

Markante Gewinnsteigerung – rekordhohe Rentabilität

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Bossard Gruppe zeichnet sich durch einen beeindruckenden Leistungsausweis für das erste Halbjahr 2017 aus: So ist die Gruppe nicht nur auf hohem Niveau gewachsen, sondern hat auch die überdurchschnittliche Rentabilität weiter verbessert. Die hohe Gewinndynamik spiegelt sich in der Steigerung des Betriebsgewinns (EBIT) um 30,2 % auf 51,4 Mio. CHF. Dabei stieg die EBIT-Marge von 11,5 % im Vorjahr auf 13,0 % und lag damit im oberen Bereich unserer anvisierten Rentabilitätsbandbreite. Der Konzerngewinn erhöhte sich auf 45,3 Mio. CHF, was einem Plus von nicht weniger als 44,7 % entspricht. Dieses Ergebnis umfasst indes einen ausserordentlichen Ertrag von netto 4,5 Mio. CHF. Wie solide die Marktpositionierung von Bossard ist, lässt sich an der Umsatzsteigerung von 15 % auf 395,1 Mio. CHF ablesen. Dieser Wachstumsschub ist in erster Linie Ausdruck eines soliden organischen Wachstums, das uns in allen Marktregionen entscheidend voranbrachte.

Die Umsatzentwicklung im ersten Halbjahr basiert auf der erfreulichen Nachfragedynamik in allen drei Marktregionen. Wir ernten damit die Früchte unserer langfristig angelegten Wachstumsstrategie, die auf organisches Wachstum ausgerichtet ist und gleichzeitig Akquisitionen zur Konsolidierung unserer Marktpositionen nutzt. Die in den letzten Jahren getätigten Investitionen in Organisation und Infrastruktur sowie der vermehrte Fokus auf hochwertige Produkte, Engineering und Logistikdienstleistungen unterstützen dieses Wachstum. Nicht zuletzt profitiert auch Bossard von einem derzeit verbesserten Konjunkturmilieu in allen grossen Marktregionen.

Hohe Wachstumsraten in Europa

In Europa erhöhte sich der Umsatz um 7,5 % auf 223,3 Mio. CHF. In Lokalwährung betrug das Wachstum gar 8,6 %. Im Osten und Süden Europas erzielte Bossard mehrheitlich zweistellige Wachstumsraten. Doch haben alle Länder – in unterschiedlichem Umfang – einen Beitrag zu diesem Wachstum geleistet. Dazu gehört ebenso die Schweiz, wo das Geschäft lange unter der markanten Frankenaufwertung von Anfang 2015 gelitten hat.

Grosse Wachstumsdynamik in Amerika

Durch hohe Wachstumsraten zeichnet sich insbesondere unser Amerikageschäft aus: So stieg der Umsatz um nicht weniger als 32,3 % auf 114,3 Mio. CHF. Dieses deutlich erhöhte Geschäftsvolumen erklärt sich unter anderem mit dem per September 2016 erworbenen US-Unternehmen Arnold Industries. Aber auch ohne diese Akquisition hat der Umsatz um 17,4 % auf 101,4 Mio. CHF zugenommen. Wesentlichen Anteil an diesem organischen Wachstum hat die erfolgreiche Kooperation mit dem grössten US-Elektrofahrzeughersteller. Nicht zuletzt verspürt zudem unser zweiter Grosskunde, ein im Agrotechnikbereich tätiger Konzern, wieder Rückenwind: Nach einer längeren Phase mit rückläufigen Umsätzen verzeichnen wir mit diesem Kunden wieder Wachstum.

Erfreuliche Entwicklung in Asien

Auch das Asiengeschäft entwickelt sich zu unserer Zufriedenheit. In dieser Weltregion erhöhte sich der Umsatz um 16,2 % auf 57,5 Mio. CHF. Die Leistungsentwicklung bestätigt unsere strategischen Vorgaben und die damit verbundenen Investitionen, welche in dieser Marktregion auf organisches Wachstum abzielen. Bossard konnte in Asien den Umsatz in allen Ländern erhöhen, in der Mehrheit der Marktregionen sogar im zweistelligen Bereich.

Rentables Wachstum bestätigt Strategie

Die insgesamt positive Entwicklung der Bossard Gruppe zeigt sich ebenfalls im Bruttogewinn, der um 18,9 % auf 127,6 Mio. CHF zunahm. Die Bruttogewinnmarge stieg dabei leicht von 31,2 % im Vorjahr auf 32,3 %.

Bei den Verkaufs- und Administrationskosten resultierte ein Plus von 12,3 % auf 76,2 Mio. CHF. Festzuhalten ist indes, dass diese Kosten gemessen am Nettoumsatz von 19,8 % auf 19,3 % abgenommen haben. Im Jahresvergleich erhöhte sich die Anzahl der Mitarbeitenden von 2 051 auf 2 246 Personen. Die gestiegenen Kosten und der erhöhte Personalbestand sind unter anderem der Akquisition von Arnold Industries zuzuschreiben.

Die deutliche Umsatzsteigerung hat sich erfreulicherweise in einer überproportionalen Gewinnsteigerung niedergeschlagen. So stieg der Betriebsgewinn um nicht weniger als 30,2 % auf 51,4 Mio. CHF.

Dieser Leistungsausweis unterstreicht einmal mehr, dass für die Bossard Gruppe nicht Wachstum an sich, sondern rentables Wachstum oberste Priorität hat. Die rentabilitätsorientierte Strategie zeigt sich auch in der von 11,5 % auf 13,0 % gestiegenen EBIT-Marge, die nunmehr am oberen Ende unserer angestrebten Rentabilitätsbandbreite liegt. Diese Zahlen bezeugen einmal mehr, dass wir uns nur in Markt-bereichen engagieren und Akquisitionen tätigen, die unser hohes Rentabilitätsniveau stützen und die Gewinnentwicklung fördern.

Das hohe operative Leistungsniveau zeigt sich ebenso in der Entwicklung des Konzerngewinns. Dieser erreichte 45,3 Mio. CHF, was einem Plus von 44,7 % entspricht. Letztmals hatte sich die Bossard Gruppe im Jahr 2013 durch eine solche Gewinndynamik ausgezeichnet, welche damals allerdings der erfolgreichen Akquisition und Integration von KVT-Fastening zuzuschreiben war. Das Ergebnis des ersten Semesters 2017 umfasst einen einmaligen Ertrag von netto 4,5 Mio. CHF aus dem Verkauf der Liegenschaft am ehemaligen Standort in Österreich. Doch auch ohne diesen einmaligen Ertrag realisierte Bossard im ersten Halbjahr einen Gewinnsprung von 30,4 %.

Eigenfinanzierung steigt trotz Akquisition

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von 476,3 Mio. CHF auf 512,6 Mio. CHF oder um 7,6 %. Die Zunahme begründet sich ebenfalls im Wesentlichen mit der Übernahme von Arnold Industries. Bemerkenswerterweise stieg der Eigenfinanzierungsgrad trotz dieser Akquisition von 39,7 % auf 42,4 %; er liegt damit deutlich über der langfristig gültigen Zielgrösse von 40 %. Insgesamt hat die Bilanz weiter an Stärke gewonnen, obwohl das Eigenkapital im Berichtszeitraum durch die Dividendenauszahlung und die Verrechnung des Goodwills aus dem Erwerb von Arnold Industries mit rund 42 Mio. CHF belastet wurde.

Die Nettoverschuldung belief sich Ende Juni auf 151,2 Mio. CHF und nahm damit seit Ende 2016 um 7,6 Mio. CHF ab. Berücksichtigt man die Dividendenzahlung von 25,1 Mio. CHF im April dieses Jahres, so widerspiegelt sich darin die starke Cashflow-Entwicklung im ersten Halbjahr 2017.

Der Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit betrug nach den ersten sechs Monaten 35,7 Mio. CHF und

lag damit 7,7 Mio. CHF über dem Vorjahresniveau. Zu dieser positiven Entwicklung haben der erfreuliche Geschäftsgang und im weiteren die unterproportionale Entwicklung des operativen Nettoumlaufvermögens beigetragen. Im Jahresvergleich sank dieses – gemessen am Nettoumsatz – von 40 % auf 36 %. Der Geldfluss aus Investitionstätigkeit ging von 21,0 Mio. CHF auf 2,8 Mio. CHF zurück. Der hohe Betrag des Vorjahres erklärt sich vor allem mit den Investitionen in Infrastrukturen auf dem deutschen und dem chinesischen Markt. Zudem wurde der Geldfluss durch den erwähnten Verkauf der Liegenschaft in Österreich positiv beeinflusst. Der Free Cashflow belief sich im ersten Halbjahr auf 32,9 Mio. CHF gegenüber 7,0 Mio. CHF im Vorjahr.

Optimistischer Ausblick

Im zweiten Halbjahr sehen wir eine weiterhin positive Geschäftsentwicklung. Diese Zuversicht begründet sich mit der soliden Marktpositionierung der Bossard Gruppe, die mit ihren Produkten und Dienstleistungen in allen Marktregionen überdurchschnittliches Wachstum zu generieren vermag. Zuversichtlich stimmt uns zudem die Konjunktorentwicklung, wie sie sich derzeit in den Einkaufsmanagerindizes in allen drei Marktregionen widerspiegelt. Dieser Gesamtausblick setzt indes voraus, dass sich die derzeitigen Rahmenbedingungen nicht entscheidend verändern. Aufgrund des Basiseffektes aus der Akquisition von Arnold Industries und der starken Umsatzentwicklung im Bereich der Elektromobilität im zweiten Semester des Vorjahres wird die Wachstumsdynamik im zweiten Halbjahr 2017 vergleichsweise weniger stark ausfallen. Für das Gesamtjahr 2017 erwarten wir einen Umsatz von 770 bis 780 Mio. CHF – nach 695 Mio. CHF in der Geschäftsperiode 2016.

Dr. Thomas Schmuckli
Verwaltungsratspräsident

David Dean
CEO

Zug, 22. August 2017

BOSSARD GRUPPE

Konsolidierte Bilanz

in 1000 CHF	30.06.2017	30.06.2016	31.12.2016
Aktiven			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	27 555	24 070	22 511
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	138 998	122 004	124 235
Sonstige Forderungen	4 266	2 286	2 920
Rechnungsabgrenzungen	8 131	8 705	9 305
Vorräte	190 383	187 451	188 445
	369 333	344 516	347 416
Anlagevermögen			
Sachanlagen	110 017	100 192	110 181
Immaterielles Anlagevermögen	17 897	8 803	14 774
Finanzielles Anlagevermögen	3 952	12 669	12 569
Latente Steuerguthaben	11 391	10 143	10 829
	143 257	131 807	148 353
Total Aktiven	512 590	476 323	495 769
Passiven			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	52 860	44 378	48 123
Sonstige Verbindlichkeiten	14 886	14 773	16 854
Rechnungsabgrenzungen	26 982	23 797	22 266
Steuerverbindlichkeiten	6 520	3 793	4 782
Rückstellungen	3 265	298	3 577
Finanzschulden	82 658	88 396	83 861
	187 171	175 435	179 463
Langfristiges Fremdkapital			
Finanzschulden	96 111	100 609	97 417
Rückstellungen	7 328	6 902	6 725
Latente Steuerverbindlichkeiten	4 471	4 292	4 520
	107 910	111 803	108 662
Total Fremdkapital	295 081	287 238	288 125
Eigenkapital			
Aktienkapital	40 000	40 000	40 000
Eigene Aktien	-4 539	-6 035	-5 987
Kapitalreserven	63 307	63 083	63 427
Gewinnreserven	116 365	87 490	104 858
	215 133	184 538	202 298
Minderheitsanteile	2 376	4 547	5 346
Total Eigenkapital	217 509	189 085	207 644
Total Passiven	512 590	476 323	495 769

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in 1000 CHF	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016
Nettoumsatz	395 135	343 568
Kosten der verkauften Waren und Leistungen	267 549	236 231
Bruttogewinn	127 586	107 337
Verkaufsaufwand	49 537	45 579
Administrations- und Verwaltungsaufwand	26 686	22 322
Betriebsgewinn (EBIT)	51 363	39 436
Finanzergebnis	2 805	1 701
Ordentliches Ergebnis	48 558	37 735
Betriebsfremdes Ergebnis	6 055	0
Gewinn vor Steuern	54 613	37 735
Ertragssteuern	9 340	6 457
Konzerngewinn	45 273	31 278
Davon zurechenbar:		
Aktieninhabern von Bossard Holding AG	44 014	30 547
Minderheitsanteilen	1 259	731
in CHF	2017	2016
Gewinn pro Namenaktie A ¹⁾	11,60	8,07
Gewinn pro Namenaktie B ¹⁾	2,32	1,61

1) Der Gewinn pro Aktie wird basierend auf dem Konzerngewinn – Anteil Aktieninhaber Bossard Holding AG, hochgerechnet auf 12 Monate – und dem dividendenberechtigten Aktienkapital (Jahresdurchschnitt) berechnet. Es besteht kein Verwässerungseffekt.

Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals

in 1000 CHF	Gezeichnetes Kapital	Eigene Aktien	Gewinnreserven			Anteil		Total Eigenkapital
			Kapitalreserven	Einbehaltene Gewinne	Währungsdifferenzen	Aktionäre Bossard	Minderheitsanteile	
Stand 01.01.2016	40 000	-6 672	85 311	142 252	-79 714	181 177	5 009	186 186
Gewinnausschüttung			-22 730			-22 730	-1 012	-23 742
Konzerngewinn				30 547		30 547	731	31 278
Aktienbeteiligungsplan			539			539		539
Veränderung eigene Aktien		637	-37			600		600
Verrechnung Goodwill				-638		-638		-638
Währungsumrechnungsdifferenz					-4 957	-4 957	-181	-5 138
Stand 30.06.2016	40 000	-6 035	63 083	172 161	-84 671	184 538	4 547	189 085
Stand 01.01.2017	40 000	-5 987	63 427	185 727	-80 869	202 298	5 346	207 644
Gewinnausschüttung				-25 086		-25 086	-197	-25 283
Konzerngewinn				44 014		44 014	1 259	45 273
Aktienbeteiligungsplan			612			612		612
Veränderung eigene Aktien		1 448	-732			716		716
Verrechnung Goodwill				-1 638		-1 638		-1 638
Veränderung Konsolidierungskreis						0	-3 977	-3 977
Währungsumrechnungsdifferenz					-5 783	-5 783	-55	-5 838
Stand 30.06.2017	40 000	-4 539	63 307	203 017	-86 652	215 133	2 376	217 509

Konsolidierte Geldflussrechnung

in 1000 CHF	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016
Konzerngewinn	45 273	31 278
Ertragssteuern	9 340	6 457
Finanzertrag	-1 553	-1 117
Finanzaufwand	4 358	2 818
Abschreibungen und Amortisationen	7 141	6 156
Zunahme/(Abnahme) Rückstellungen	949	-526
Gewinn aus Abgängen von Sachanlagen	-6 124	-95
Erhaltener Finanzertrag	372	498
Bezahlter Finanzaufwand	-1 809	-1 733
Bezahlte Steuern	-7 933	-10 023
Zunahme Aktienbeteiligungsplan (Eigenkapitalanteil)	612	539
Übriger nicht liquiditätswirksamer (Ertrag)/Aufwand	-2 453	2 449
Geldfluss aus Betriebstätigkeit vor Veränderung Nettoumlaufvermögen	48 173	36 701
Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-15 379	-20 930
Zunahme sonstige Forderungen	-392	-967
(Zunahme)/Abnahme Vorräte	-3 688	8 284
Zunahme/(Abnahme) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5 197	-629
Zunahme sonstige Verbindlichkeiten	1 776	5 480
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	35 687	27 939
Investitionen in Sachanlagen	-6 868	-14 744
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen	7 041	325
Investitionen in immaterielles Anlagevermögen	-3 931	-3 074
Mittelzufluss/(Mittelabfluss) aus Unternehmenskäufen	653	-1 538
Investitionen in finanzielles Anlagevermögen	-302	-2 539
Desinvestitionen von finanziellem Anlagevermögen	597	618
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-2 810	-20 952
Aufnahme/Rückzahlung kurzfristige Finanzschulden	-1 099	14 434
Aufnahme/Rückzahlung langfristige Finanzschulden	-1 480	-3 139
Kauf/Verkauf eigene Aktien	293	73
Gewinnausschüttung an Aktionäre	-25 086	-22 730
Gewinnausschüttung an Minderheiten	-59	-1 012
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-27 431	-12 374
Währungsumrechnungsdifferenz	-402	-461
Veränderung flüssige Mittel	5 044	-5 848
Flüssige Mittel 01.01.	22 511	29 918
Flüssige Mittel 30.06.	27 555	24 070

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

Tätigkeitsbereich (1)

Die Bossard Holding AG, Zug, Schweiz, eine Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts, ist die Muttergesellschaft aller der Bossard Gruppe (nachfolgend Gruppe) angeschlossenen Unternehmen. Der Tätigkeitsbereich der Gruppe umfasst den Vertrieb von Verbindungselementen aller Art, namentlich Schrauben sowie damit verbundene Engineering- und Logistikdienstleistungen. Die Gruppe ist in den drei geografischen Regionen Europa, Amerika und Asien tätig und zählt in ihrem Bereich zu den marktführenden Unternehmen.

Grundsätze für die Konzernrechnungslegung (2)

Der ungeprüfte konsolidierte Zwischenbericht für das 1. Halbjahr 2017 wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31 erstellt.

Die Konzernrechnung der Gruppe basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 30. Juni 2017. Die Rechnungslegung erfolgt basierend auf historischen Kosten mit Ausnahme der Neubewertung bestimmter Finanzanlagen und Verbindlichkeiten zum Marktwert, in Übereinstimmung mit den gesamten Swiss GAAP FER. Sie entspricht dem schweizerischen Gesetz sowie dem Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange.

Konsolidierungsgrundsätze (2.1)

Die Konzernrechnung umfasst die Abschlüsse der Bossard Holding AG sowie der in- und ausländischen Konzerngesellschaften, welche die Bossard Holding AG beherrscht. Während des Jahres erworbene Gruppengesellschaften werden ab dem Datum der Übernahme der Kontrolle in die Konzernrechnung einbezogen. Verkaufte Gesellschaften werden ab dem Zeitpunkt der Aufgabe der Kontrolle über die Gesellschaft dekonsolidiert. Als einheitliches Abschlussdatum gilt für alle in die Konsolidierung einbezogenen Firmen der 30. Juni.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode. Konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Transaktionen und noch nicht durch Verkäufe an Dritte realisierte Zwischengewinne auf konzerninternen Lieferungen werden eliminiert.

Beteiligungen an Tochtergesellschaften

Tochtergesellschaften werden vollumfänglich konsolidiert. Tochtergesellschaften sind Gesellschaften, welche von der Bossard Holding AG direkt oder indirekt beherrscht werden. Beherrschung ist die Möglichkeit, die Finanz- und Geschäftspolitik einer Gesellschaft zu bestimmen, um aus deren Tätigkeit Nutzen zu ziehen. Eine Beherrschung wird dann angenommen, wenn die Muttergesellschaft entweder direkt oder indirekt über mehr als die Hälfte der Stimmrechte einer Gesellschaft verfügt. Dies gilt nicht, wenn sich in aussergewöhnlichen Umständen eindeutig nachweisen lässt, dass ein derartiger Besitz keine Beherrschung begründet. Bei der Vollkonsolidierung werden 100 % der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen eingeschlossen. Die Anteile der Minderheitsaktionäre am Eigenkapital und am Gewinn oder Verlust werden separat in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

Minderheitsbeteiligungen

Minderheitsbeteiligungen von weniger als 20 % werden zum Anschaffungswert, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Goodwill

Goodwill aus Akquisitionen wird gemäss Swiss GAAP FER 30 «Konzernrechnung» bestehendem Wahlrecht per Erwerb zum Stichtagskurs in Schweizer Franken umgerechnet und direkt mit den Gewinnreserven im Eigenkapital verrechnet.

Umrechnung von Fremdwährungen (2.2)

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Die Abschlüsse der Konzerngesellschaften erfolgen in den jeweiligen Landeswährungen.

Transaktionen in Fremdwährungen werden im Zeitpunkt der Transaktion zum massgebenden Tageskurs umgerechnet. Wechselkursdifferenzen aus Anpassungen von Fremdwährungsbeständen am Bilanzstichtag werden in der Erfolgsrechnung der Konzerngesellschaften als Währungsgewinn oder -verlust verbucht und sind im Konzernergebnis enthalten.

Die Jahresrechnungen der Tochtergesellschaften in fremden Währungen werden in der Konzernrechnung wie folgt in Schweizer Franken umgerechnet: Die Positionen der Bilanz zu den Kursen per 30. Juni, das Eigenkapital zu historischen Kursen, die Positionen der Erfolgsrechnung zu den Durchschnittskursen des 1. Halbjahres. Die Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral mit den konsolidierten Währungsumrechnungsdifferenzen der Gruppe verrechnet. Wechselkursdifferenzen auf Konzerndarlehen mit Eigenkapitalcharakter sind erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze (2.3)

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassenbestände und Bankguthaben, Festgeldanlagen und kurzfristige, leicht realisierbare Vermögenswerte mit einer ursprünglichen Laufzeit von bis zu drei Monaten. Bewertet werden die flüssigen Mittel zu Nominalwerten.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen werden zu dem in Rechnung gestellten Wert, abzüglich den für das Delkredere gebildeten Wertberichtigungen, bilanziert. Die Delkredere-Wertberichtigung wird aufgrund der Fälligkeitsstruktur und erkennbaren Bonitätsrisiken gebildet.

Vorräte

Handelswaren werden zu durchschnittlichen Einstandskosten ausgewiesen. Falls der realisierbare Nettoverkaufswert tiefer ist, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Der Einstandspreis setzt sich aus dem Produktpreis und den Bezugskosten (Frachten, Zoll, usw.) zusammen. Skontoabzüge werden als Anschaffungswertminderungen behandelt. Vorräte mit fehlender

Marktgängigkeit oder geringer Umschlagshäufigkeit werden auf den geschätzten Marktwert abzüglich Verkaufskosten wertberichtigt.

Sachanlagen

Grundstücke werden zu Anschaffungskosten bilanziert und grundsätzlich nicht abgeschrieben. Gebäude, Maschinen und Einrichtungen, Büroeinrichtungen und Mobiliar sowie Fahrzeuge werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte wirtschaftliche Gesamtnutzungsdauer. Die Abschreibungszeiträume betragen üblicherweise:

Gebäude	30–40 Jahre
Maschinen und Einrichtungen	5–20 Jahre
Büroeinrichtungen und Mobiliar	3–10 Jahre
Fahrzeuge	4–10 Jahre

Mietereinbauten werden über die Laufzeit des Mietverhältnisses oder, wenn kürzer, über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Reparatur- und Unterhaltsaufwendungen ohne wertvermehrenden Charakter werden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Erneuerungsarbeiten zur Verlängerung der Nutzungsdauer von Anlagen werden aktiviert. Sachanlagen, die aus dem Betrieb ausgeschieden oder verkauft wurden, werden mit ihren Anschaffungswerten und den dazugehörenden aufgelaufenen Abschreibungen aus dem Anlagekonto ausgebucht. Daraus resultierende Gewinne oder Verluste werden in der Erfolgsrechnung verbucht.

Leasing

Leasingverhältnisse von Gegenständen, bei denen ein wesentlicher Anteil der Risiken und Chancen des Eigentums beim Leasinggeber bleibt, werden als Operating-Leasing klassifiziert. Zahlungen werden als Aufwand linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses erfasst.

Immaterielles Anlagevermögen

Software

Kosten und Eigenleistungen im Zusammenhang mit der Entwicklung von Computer-Software werden als immaterielles Anlagevermögen erfasst, wenn es sich um ein klar identifizierbares und geschäftsspezifisches Programm handelt, die Kosten zuverlässig bestimmbar sind und ein über mehrere Jahre messbarer Nutzen besteht. Die Computer-Software wird linear über die geschätzte Nutzungsdauer, welche 15 Jahre nicht übersteigt, abgeschrieben.

Übrige

Diese Position enthält Rechte. Die Abschreibung der Rechte erfolgt linear über die geschätzte Nutzungsdauer, welche maximal zehn Jahre beträgt.

Finanzielles Anlagevermögen

Das finanzielle Anlagevermögen enthält neben den nicht konsolidierten Beteiligungen auch langfristige Darlehen. Die Bilanzierung erfolgt zu Anschaffungskosten, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen. Wertveränderungen werden in der Periode, in welcher sie anfallen, erfolgswirksam erfasst.

Wertbeeinträchtigung

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird jährlich geprüft. Einer Wertverminderung wird entsprechend Rechnung getragen.

Derivative Finanzinstrumente

Finanzinstrumente werden in der Bilanz erfasst und zu aktuellen Werten bewertet. Die positiven Wiederbeschaffungswerte werden unter den finanziellen Vermögenswerten und die negativen Wiederbeschaffungswerte unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten bilanziert. Zu Absicherungszwecken gehaltene, derivative Finanzinstrumente werden gleich bewertet wie das entsprechende Grundgeschäft.

Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten der Gruppe gegenüber Dritten werden zu Nominalwerten erfasst.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn die Gruppe aufgrund von in der Vergangenheit eingetretenen Ereignissen eine begründete Verpflichtung hat, deren Höhe und Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist.

Eventualverbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten werden am Bilanzstichtag bewertet. Falls ein Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss wahrscheinlich und abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

Finanzschulden

Finanzschulden werden zum Nominalwert bewertet. Sie werden als kurzfristige Verbindlichkeiten klassifiziert, sofern die Gruppe die Begleichung nicht auf einen Zeitpunkt von mindestens zwölf Monaten nach Bilanzstichtag verschieben kann.

Eigene Aktien

Der Ausweis der eigenen Aktien erfolgt zum Anschaffungswert als Minusposten im Eigenkapital. Gewinne und Verluste aus Transaktionen mit eigenen Aktien werden erfolgsneutral über die Kapitalreserven verbucht.

Aktienbezogene Vergütungen

Es besteht ein Aktienplan für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung, wonach diese einen Teil ihrer Gesamtvergütung in Aktien beziehen müssen, respektive können. Der Bezugspreis der Aktien erfolgt zum Marktwert, unter Abzug der steuerlich zulässigen Ermässigung von rund 16 % für die dreijährige

Sperrfrist. Der Marktwert wird jeweils im Februar festgelegt und basiert auf dem durchschnittlichen Schlusskurs der letzten zehn Handelstage im Februar. Es besteht ein Kaderbeteiligungsplan (RSU, Restricted Stock Unit Plan), wonach Kadermitglieder im Gegenwert eines fixen Betrags Bezugsrechte (RSU) auf Namenaktien A der Bossard Holding AG zugeteilt bekommen. Die Umrechnung erfolgt zu Marktwert und basiert auf dem durchschnittlichen Schlusskurs der Aktie der letzten zehn Handelstage im November. Die Aktienbezugsrechte (RSU) sind während dreier Jahre gesperrt. Nach drei Jahren werden jährlich je ein Drittel der zugeteilten Bezugsrechte als Namenaktien A an das Kadermitglied ausgeliefert, sofern der Berechtigte sich zum Auslieferungszeitpunkt in ungekündigter Stellung befindet. Die aktienbezogenen Vergütungen werden bei der Zuteilung zum Tageswert bewertet und über den Erdienungszeitraum als Personalaufwand und als Eigenkapital (Instrumente mit Aktienausgleich) bzw. als Verbindlichkeit (Instrumente mit Barausgleich) erfasst. Sofern kein Barausgleich vorgesehen ist, erfolgt keine Folgebewertung, ausser bei Änderungen der Ausübungs- und Bezugskonditionen. Die Folgebewertung basiert auf dem Schlusskurs der Aktie am letzten Handelstag des betreffenden Geschäftsjahres. Da keine zusätzlichen Aktien geschaffen werden, findet keine Titelverwässerung statt.

Vorsorgeverpflichtungen

In der Gruppe bestehen aufgrund der entsprechenden landesrechtlichen Vorschriften eine Reihe von Vorsorgeplänen. Das Vermögen ist im Allgemeinen in autonomen Vorsorgeeinrichtungen oder gesetzlichen Vorsorgeplänen ausgesondert. Die Vorsorgepläne werden durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge finanziert. Vorsorgepläne werden gemäss Swiss GAAP FER 16 behandelt. Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf das Unternehmen werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens aus einer Überdeckung erfolgt dann, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, diesen zur Senkung des künftigen Vorsorgeaufwands der Gesellschaft zu verwenden. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Die Beiträge der Gruppengesellschaften an übrige Pläne werden der Erfolgsrechnung im entsprechenden Jahr belastet.

Nettoumsatz und Ertragsrealisation

Der Umsatz wird zum Marktwert erfasst und stellt den Forderungsbetrag, abzüglich Umsatzsteuern und Erlösminderungen, für geleistete Warenlieferungen und erbrachte Dienstleistungen dar. Die Erlösminderungen bestehen aus Positionen, welche direkt dem Verkaufsumsatz zugeordnet werden können, wie etwa Skonti, Debitorenverluste und Wechselkursdifferenzen. Erträge gelten bei Lieferung beziehungsweise bei Leistungserfüllung als realisiert.

Betriebsfremdes Ergebnis

Zum betriebsfremden Ergebnis gehören Aufwendungen und Erträge, die aus Ereignissen oder Geschäftsvorfällen entstehen, welche sich klar von der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Gruppe unterscheiden.

Ertragssteuern

Alle Steuerverpflichtungen werden, unabhängig davon, wann solche Verpflichtungen zur Zahlung fällig werden, zurückgestellt. Latente Ertragssteuern werden gemäss der «Liability-Methode» auf temporären Differenzen zwischen den Werten der Steuerbilanzen und den Werten der konsolidierten Jahresrechnung berücksichtigt.

Aktive latente Ertragssteuern auf zeitlich befristeten Differenzen dürfen nur dann bilanziert werden, wenn die steuerliche Verrechnung durch die Erwirtschaftung von zukünftigen Gewinnen wahrscheinlich ist. Zur Berechnung der latenten Steuern wird der voraussichtlich zur Anwendung kommende lokale Steuersatz angewendet. Auf die Aktivierung von zukünftigen Steuereinsparungen aus verrechenbaren Verlustvorträgen wird verzichtet. Die Nutzung dieser Verlustvorträge wird bei Realisation erfasst.

Für Steuern auf zukünftigen Ausschüttungen aus zurückbehaltenen Gewinnen von Konzerngesellschaften werden nur Rückstellungen gebildet, sofern eine Ausschüttung im Folgejahr vorgesehen ist.

Nahestehende Personen und Gesellschaften

Eine Person oder Gesellschaft ist der Gruppe nahestehend, wenn sie direkt oder indirekt die Gruppe beherrscht, von der Gruppe beherrscht wird oder unter gemeinsamer Beherrschung steht, einen Anteil an der Gruppe besitzt, der ihr massgeblichen Einfluss auf die Gruppe gewährt, an der gemeinsamen Führung der Gruppe beteiligt ist (Verwaltungsrat und Konzernleitung) oder eine assoziierte Gesellschaft oder ein Joint Venture ist. Zudem werden Personen in Schlüsselpositionen der Gruppe sowie Vorsorgepläne auch als nahestehend angesehen.

Schätzungen und Annahmen bei der Bilanzierung

Das Erstellen der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER erfordert vom Verwaltungsrat und der Konzernleitung Schätzungen und Annahmen, welche die ausgewiesenen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Eventualschulden und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung sowie Erträge und Aufwendungen der Berichtsperiode beeinflussen. Diese Einschätzungen basieren auf dem besten Kenntnisstand des Verwaltungsrats und der Konzernleitung über laufende und zukünftige Handlungen der Gruppe. Die effektiven Ergebnisse können letztendlich von diesen Schätzungen abweichen.

Änderungen im Konsolidierungskreis (3)

Im ersten Halbjahr 2017 wurden die Unternehmen bigHead Fasteners Ltd, England und bigHead Bonding Fasteners Ltd, England mit einer Beteiligung von 19% in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

Im ersten Halbjahr 2016 wurde folgendes Unternehmen erworben:

- Interfast AG, Schweiz
100%-Beteiligung, Januar 2016

Zudem gab es folgende Änderung im Konsolidierungskreis:

- KVT-Fastening AG, Schweiz (Fusion mit Bossard AG)

Segmentinformation (4)

Die Bossard Gruppe ist mit all ihren Gruppengesellschaften im Segment der industriellen Verbindungstechnik weltweit tätig. Alle Gruppengesellschaften werden nach der einheitlichen Geschäftsstrategie mit zentraler Entscheidungsstruktur geführt. Zentrale Elemente der Bossard Strategie sind ein einheitliches Geschäftsmodell mit gleicher Kunden- und Produkteausrichtung in den weltweit wichtigsten Industrieregionen. Bossard versorgt Industrieunternehmen an deren verschiedenen Produktionsstandorten weltweit mit Produkten der Verbindungstechnik und den damit verbundenen Dienstleistungen nach einheitlichen Qualitätsstandards mit einheitlichen operativen Systemen und Prozessen. Verwaltungsrat und CEO führen die Bossard Gruppe auf der Basis der Abschlüsse der einzelnen Gruppengesellschaften sowie des Konzernabschlusses. Aufgrund ihrer wirtschaftlichen Ähnlichkeit, der einheitlichen Strategie sowie gleichen Produkte- und Dienstleistungslösungen für alle Bossard Kunden und der zentralen Führung der Gruppe durch den CEO, stellt Bossard unter Anwendung von Swiss GAAP FER 31 ihr Geschäft zusammengefasst in einem Segment dar.

Umsatz nach Regionen (5)

in Mio. CHF 1. Halbjahr	Europa		Amerika		Asien		Gruppe	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016
Erlös aus Lieferungen und Leistungen	223,9	209,2	114,3	86,6	57,5	50,2	395,7	346,0
Erlösminderungen	0,6	1,5	0,0	0,2	0,0	0,7	0,6	2,4
Total Nettoumsatz	223,3	207,7	114,3	86,4	57,5	49,5	395,1	343,6

Finanzergebnis (6)

in 1000 CHF	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016
Finanzertrag	-1 553	-1 117
Finanzaufwand	4 358	2 818
Total Finanzergebnis	2 805	1 701

Akquisitionen und Veräusserungen von Tochtergesellschaften und Betrieben (7)

Akquisitionen 2017

Im ersten Halbjahr 2017 wurden keine Unternehmen erworben.

Bossard hat per 01. Januar 2017 die Kontrolle über die bigHead Fasteners Ltd, England übernommen. Die nachfolgende Tabelle stellt die übernommenen und zum Verkehrswert bewerteten Bilanzwerte dar. Der daraus resultierende Goodwill beträgt 1,6 Mio. CHF.

in 1000 CHF	Provisorischer Verkehrswert per Vollkonsolidierung
Flüssige Mittel	1 200
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	483
Vorräte	311
Übriges Umlaufvermögen	51
Anlagevermögen	819
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	341
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	807
Langfristige Verbindlichkeiten	6 626
Nettoaktiven	-4 910
Minderheiten	-3 977
Übernommene Nettoaktiven	-933

Akquisitionen 2016

Im Januar 2016 wurde die Interfast AG, Schweiz erworben. Im Februar 2016 wurden im Rahmen eines Asset Deals Vermögensbestandteile der LWB VerbindungsTechnik AG, Schweiz erworben.

in 1000 CHF	Verkehrswert per Akquisitionszeitpunkt
Flüssige Mittel	186
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	138
Vorräte	359
Übriges Umlaufvermögen	13
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	204
Erworbene Nettoaktiven	463
Goodwill	638
Total	1 101
Abzüglich erworbener flüssiger Mittel	-186
Geldabfluss aus Akquisitionen	915

Veräusserungen

In den Jahren 2017 und 2016 wurden keine Gesellschaften veräussert.

Wechselkurse (8)

	30.06.2017 Stichtagskurs	01.01.2017– 30.06.2017 Durchschnittskurs	31.12.2016 Stichtagskurs	30.06.2016 Stichtagskurs	01.01.2016– 30.06.2016 Durchschnittskurs
1 EUR	1,09	1,08	1,07	1,08	1,10
1 USD	0,96	0,99	1,02	0,97	0,98
1 GBP	1,24	1,25	1,26	1,31	1,41
1 AUD	0,73	0,75	0,74	0,73	0,72
1 RON	0,24	0,24	0,24	0,24	0,24
1 CAD	0,74	0,75	0,76	0,75	0,74
1 NOK	0,11	0,12	0,12	0,12	0,12
1 ZAR	0,07	0,08	0,07	0,07	0,06
100 DKK	14,69	14,47	14,42	14,56	14,71
100 SEK	11,36	11,22	11,19	11,50	11,78
100 CZK	4,18	4,02	3,97	3,99	4,05
100 HUF	0,35	0,35	0,35	0,34	0,35
100 PLN	25,83	25,21	24,32	24,62	25,10
100 SGD	69,57	70,81	70,23	72,21	71,12
100 TWD	3,15	3,24	3,14	3,02	3,00
100 RMB	14,15	14,47	14,61	14,66	15,03
100 MYR	22,32	22,66	22,67	24,16	23,96
100 THB	2,82	2,87	2,84	2,77	2,77
100 INR	1,48	1,51	1,50	1,44	1,46
100 KRW	0,08	0,09	0,08	0,08	0,08
100 MXN	5,29	5,13	4,93	5,28	5,44

Geschäftsvorfälle nach dem Bilanzstichtag (9)

Seit dem Bilanzstichtag 30. Juni 2017 gab es keine wesentlichen Ereignisse, die zusätzliche Angaben oder eine Korrektur des Halbjahresberichtes 2017 erfordern würden.

AGENDA

Publikation Umsatz 3. Quartal 2017

10. Oktober 2017

Publikation Umsatz 2017

11. Januar 2018

Finanzanalysten- und Medienkonferenz

Publikation Jahresbericht 2017

7. März 2018

Generalversammlung

9. April 2018

Publikation Umsatz 1. Quartal 2018

9. April 2018

Der komplette Halbjahresbericht 2017 ist unter www.bossard.com > Über uns > Investor Relations verfügbar. Dieser ist ungeprüft und in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31 erstellt.

Dieser Halbjahresbericht enthält vorausschauende Aussagen. Diese widerspiegeln die aktuelle Einschätzung der Gruppe bezüglich Marktbedingungen und zukünftiger Ereignisse und sind daher bestimmten Risiken, Unsicherheiten und Annahmen unterworfen. Unvorhersehbare Ereignisse könnten zu einer Abweichung der tatsächlichen Ergebnisse von den in diesem Bericht gemachten Voraussagen und publizierten Informationen führen. Insoweit sind sämtliche in diesem Bericht enthaltenen vorausschauenden Aussagen mit diesem Vorbehalt versehen.

Dieser Halbjahresbericht 2017 erscheint in deutscher sowie in englischer Sprache. Die deutsche Version davon ist massgebend.

Impressum

Herausgeberin: Bossard Holding AG, Zug

Konzept und Design: Keim Identity GmbH, Zürich

Druck: Anderhub Druck-Service AG, Rotkreuz

Bossard Holding AG
Steinhauserstrasse 70
6301 Zug
Schweiz

Tel. +41 41 749 66 11
Fax +41 41 749 66 22
investor@bossard.com
www.bossard.com